



Beschlussvorlage Federführend: Referat Landrat, Kreistag und Öffentlichkeitsarbeit	Vorlagennummer:	2023/163
	Status:	öffentlich
	Datum:	09.11.2023

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Sitzungstermin	Status
Kreisausschuss (Vorberatung)	20.12.2023	N
Kreistag des Landkreises Peine (Entscheidung)	20.12.2023	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	ja	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Erweiterung der Sitzungskultur des Landkreises Peine - Einführung einer Roten Karte

Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf „Erweiterung der Sitzungskultur durch den Gebrauch einer Roten Karte für leichte Sprache“ wird abgelehnt.

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Die Gruppe DieBasis/Reimers hat beantragt, in allen Gremien/Sitzungen des Landkreises Peine durch den Gebrauch einer „Roten Karte“ für verständliche, einfache und leichte Sprache zu sorgen.

Grundsätzlich ist der Gebrauch leichter Sprache als Beitrag zur Inklusion zu begrüßen und beispielweise für die Bereitstellung digitaler Dokumente auf kommunalen Internetauftritten gesetzlich vorgeschrieben. Eine gesetzliche Regelung bzw. Erlasslage zur Nutzung leichter Sprache hinsichtlich politischer Sitzungen gibt es in Niedersachsen jedoch nicht.

In den politischen Gremien des Landkreises Peine werden regelmäßig Themen von großer Komplexität behandelt und diskutiert. Hierbei müssen oftmals Fachbegriffe verwendet und Sachverhalte umfassend erklärt werden.

Kreistagsabgeordneten und allen weiteren Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmern ist es jederzeit möglich, sich mit Fragestellungen, die sich im Rahmen der Vorbereitung auf Gremiensitzungen ergeben, an die Kreisverwaltung zu wenden.

Aufgabe des Landrats und der Kreisverwaltung ist es, Sitzungsunterlagen so vorzubereiten, dass Beschlüsse im Rahmen der Niedersächsischen Kommunalverfassung rechtswirksam gefasst werden können. Übersetzungen in Leichter Sprache weisen ein sehr unterschiedliches Niveau auf. In manchen Übersetzungen werden Formulierungen derart vereinfacht, dass sie nicht mehr aussagekräftig sind. Auch bei der Gewichtung der Argumente in einer Übersetzung kann es zu Verfremdungen kommen.

Sitzungsunterlagen neben der bislang üblichen Form zusätzlich in leichter Sprache zur Verfügung zu stellen, ist aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen nicht möglich. Derartige Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern haben die Kreisverwaltung zudem bislang nicht erreicht.

Ziele / Wirkungen:

Die Verwendung leichter Sprache für Gremiensitzungen des Landkreises Peine würde einen Beitrag zur Inklusion leisten. Sitzungsabläufe würden allerdings verkompliziert werden. Zudem besteht die Gefahr, dass Beschlüsse aufgrund fehlerhafter Übersetzungen nicht rechtswirksam gefasst werden können.

Schlussfolgerung:

Der Einsatz einer „Roten Karte“, um für eine verständliche, einfache und leichte Sprache in den Gremien des Landkreises Peine zu sorgen, wird als nicht zielführend erachtet.

Anlagen

Antrag Der Gruppe DieBasis/Reimers vom 07.11.2023

Eingang - 7. NOV. 2023

& Reimers

erforderlich: zur weiteren Bearbeitung
 Bericht Rücksprache LR
 Kenntnis zum Verbleib
Sonstiges: WV: Hz:

Gruppe DieBasis / Reimers

Landkreis Peine
Landrat Henning Heiß
Burgstrasse 1

31224 Peine

Gruppe Die Basis / Reimers:

Birgit Reimers
Christian Meyer

E-Mail:
birgit.reimers1@gmx.de
christian.meyer@diebasis-peine.de

<https://diebasis-peine.de/>

Hohenhameln, den 07.11.2023

Antrag: Erweiterung der Sitzungskultur des Landkreis Peine, durch Einführung von Verständlichkeit, leichter, einfacher Sprache durch Verwendung einer Roten Karte.

Sehr geehrter Landrat Heiß,

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist ein internationaler Vertrag, der die Rechte von Menschen mit Behinderungen schtzt und fördert. Die Konvention, sowie die Webseite der niedersächsischen Landes-Beauftragten von Menschen mit Behinderungen, betonen die Bedeutung von Sprache als wichtiges Kommunikationsmittel im Amt und bei Behörden, in der Politik und in allen anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Sprache ist nicht nur ein Mittel zur Informationsübermittlung, sondern auch ein Ausdruck von Wertschätzung, Respekt und Teilhabe.

Eine Aufgabe in den Gremien, betreffend die Sitzungskultur und die Kommunikationsstrukturen besteht darin, dass jeder in der Lage ist den Inhalt eines Redners zu verstehen. Oft werden aber Fremdworte benutzt, Redewendungen, akademisches Wort Werk, das nicht allen Zuhörern bekannt ist.

Dieses kann zu Missverständnissen führen, schlimmstenfalls zu einer verzerrten inhaltlichen Wahrnehmung des Themas.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Arbeit und Soziales kam es zu Unmutsuerung, einer Mandatsträgerin, in der Angelegenheit Migrationsbeirat für den Landkreis und Stadt Peine, als die Redewendungen eines Redners nicht verstanden wurden.

Sprachliche „Barrierefreiheit“ war hier gefragt, verstehen für Alle.

Wir stellen den Antrag:

& Reimers

Einen ersten Schritt in der Umsetzung der UN- BRK, in Sache Leichter Sprache zu gehen.

In allen Gremien/ Sitzungen die Bereitschaft zu zeigen, ein Verständnis zu entwickeln, für verständliche, einfache und leichte Sprache durch den Gebrauch einer „Roten Karte“ in allen Sitzungen der Ausschüsse und des Kreistages.

Diese Karte signalisiert: Ich möchte gerne eine Erklärung in einfacher Sprache. Dieser direkte Halt in der Rede bezieht sich nicht auf den Inhalt des Vortrags, sondern auf Wörter und Verständlichkeit.

Einfache Sprache ist für alle Menschen verständlicher. Auch Menschen ohne Lernschwierigkeiten können vom Gebrauch der Karten profitieren.

Diese Einführung der leichten Sprache, im Landkreis Peine, wäre ein kleiner Baustein zur Inklusion und ein Zugehen auf unsere zugewanderten Einwohner, die dann Inhalte solcher Sitzungen auch verstehen könnten.

Eine Grundausstattung von 50 Karten könnte unsere Gruppe, über das Netzwerk leichte Sprache, dem Landkreis Peine zur Verfügung stellen.

Somit würden dem Landkreis Peine hierbei keine Kosten entstehen.

In Zeiten von finanziellen Kürzungen in allen Bereichen, wäre das ein Zeichen an alle Bürger- egal was kommt wir machen Politik für alle Bürger, Politik, die man auch versteht.

Wir bitten diesem Antrag zu unterstützen, und somit einen kleinen Teil zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen Gruppe DieBasis / Reimers



Birgit Reimers



Christian Meyer



Dafür arbeiten wir im Netzwerk:

- Mehr Infos in Leichter Sprache
- Mehr Bücher in Leichter Sprache
- Das Recht auf Leichte Sprache
- Regeln für Leichte Sprache
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten prüfen die Leichte Sprache

Leichte Sprache ist
für viele Menschen gut!

Netzwerk Leichte Sprache e. V.

Internet www.leichte-sprache.org

Telefon 0251 987 96 87

Bitte

